

Freiwillige Beteiligung zum Glück

Engagement. Viele Angebote für Besucher bei der 3. Niederösterreichischen Freiwilligenmesse im Landhaus



FREIWILLIGENMESSE/GERALD LECHNER

In Niederösterreich engagiert sich jede 2. Person ehrenamtlich

Das Land der Freiwilligen! In Niederösterreich geht jede zweite Person einer ehrenamtlichen Tätigkeit nach. Somit werden 200 Millionen Arbeitsstunden pro Jahr von Freiwilligen ausgeführt. Dabei finden sich Ehrenamtler in allen Bereichen wieder: sei es in einem Verein, im Kultur- und Bildungsbereich, im Sozialwesen, im Sport, in Umwelt- und Blaulichtorganisationen oder in der Kinder- und Krankenbetreuung. Freiwillige sind

eine unersetzbare Stütze für die Gesellschaft. Wie man sich ehrenamtlich einsetzen kann zeigt am 10. November die Niederösterreichische Freiwilligenmesse. Sie findet dieses Jahr zum 3. Mal statt. Mehr als 50 Vereine finden sich von 10 Uhr bis 17 Uhr im Landhaus St. Pölten ein um ihre Angebote vorzustellen. Die Aussteller stehen für Frage und Antwort bereit und können für jeden Interessenten die passende Rolle finden. Sich eh-



Informiert: Die 3. Freiwilligenmesse zeigt die Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten auf

renamtlich zu engagieren hilft nicht nur anderen Menschen, sondern gibt einem selbst ein positives Lebensgefühl. Als Rahmenprogramm zur Freiwilligenmesse werden Workshops und Vorträge angeboten. Es wird auch

ein Radio NÖ-Frühshoppen geben. Außerdem stehen beim Tag der offenen Tür die Pforten zum Büro der Landeshauptfrau, des Museums Niederösterreich, des Festspielhauses St. Pölten und des NÖ-Landesarchivs offen. Weiters

gibt es eine Leistungsschau der Blaulichtorganisationen am Landhausplatz. Für die kulinarische Versorgung bieten die „So schmeckt Niederösterreich“-Stände Schmankerl aus der Region an.
Info: kulturregionnoe.at

LANDESAUSSTELLUNG

Auf zum Finale!

Wiener Neustadt. Landesaussstellung läuft noch bis 10. November

Noch bis zum 10. November lädt die Niederösterreichische Landesaussstellung zu einer Entdeckungsreise durch die „Welt in Bewegung!“ im Herzen von Wiener Neustadt ein. An den beiden Ausstellungsorten

Kasematten und Museum St. Peter an der Sperr erwartet die Besucher ein vielseitig inszeniertes Ausstellungserlebnis zu den Themen Stadt, Geschichte und Mobilität. In der Region leben diese Themen

weiter und laden zu einem Ausflug ein: Rund um die Hauptstadt der Wiener Alpen gibt es viel zu entdecken. **Die Kasematten:** Die einstige Stadtbefestigung ist als einmaliges Architekturdenkmal Kulisse für eine Zeitreise durch gestern, heute und morgen. Kuriose Geschichten, faszinierende Objekte, Installationen und Filme erzählen von den Mühen des Unterwegs-Seins in vormoderner Zeit.

Museum St. Peter an der Sperr: Im Kloster aus dem 13. Jahrhundert wird die



NO LANDESAUSSTELLUNG/KLAUS PICHLER

Die Kasematten können von 9 bis 18 Uhr besucht werden

Gründung Wiener Neustadt durch verschiedene Stadt- und Weltgeschichten zum Leben erweckt. Das Wirken der Habsburger Kaiser Friedrich III. und Maximilian I., die von

hier ausregierten, rückt ebenso ins Zentrum wie Matthias Corvinus und Ungarn. Beide Ausstellungsorte haben täglich von täglich 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Museum St. Peter an der Sperr behandeln Fragen rund um das Thema Mobilität



NO LANDESAUSSTELLUNG/KLAUS RANGER

Ein Wochenende. Ganz viel Kunst

Offene Ateliers. Die 17. „NÖ Tage der offenen Ateliers“ finden mit über 1.000 Künstlern und Handwerkern statt

Kunst-Interessierte können am 19. und 20. Oktober den Künstlern und Handwerkern über die Schulter schauen. Bei den 17. „NÖ Tage der offenen Ateliers“, die von der Organisation Kulturvernetzung veranstaltet wird, kann man bei freiem Eintritt live dabei sein, wenn Kunstwerke entstehen. Dabei öffnen mehr als 1.000 Künstler ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten und lassen sich bei ihrer Arbeit beobachten. Zeitgenössische Kunst wird dabei greifbar gemacht und kann in mehr als 350 Städten und Gemeinden erlebt werden. Ein Drittel der teilnehmenden Ateliers haben am Samstag keine Sperrstunde ausgeschrieben.

Besucher können sich an diesen Tagen inspirieren lassen und mit den Kunstschaffenden plaudern. Es können dabei nicht nur Kunstschaffende bei der Arbeit beobachtet werden, sondern auch die Kunstwerke entstanden werden. Außerdem kann die eigene Kreativität neu entdeckt und die Lust auf das Schaffen (wieder) entflammt werden.

Zusatzprogramm

An dem Wochenende bieten 240 Ateliers außerdem zusätzliche Programm-

SAVIO VERRA/NO TAGE DER OFFENEN ATELIERE



Die Möglichkeit haben den Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen: Savio Verra

punkte. Unter anderem finden Konzerte statt, werden Lesungen gehalten und weitere Live-Acts ge-

boten. In Gars am Kamp liest Manfred Palmberger „Pfißiges & Witziges“, seine Kurzgeschichten und

Gedichte, jeweils um 16 Uhr im Atelier von Claudia Hüttl. In Hohenruppersdorf, in der Werkstatt von Rudolf Schönagl kann man beispielsweise bei einem Workshop seinen eigenen Korb aus Peddigrohr flechten. Und in der Keramikwerkstatt von Gondula Neuschwentner können am Sonntag von 12 bis 14 Uhr eigene Werkstücke hergestellt werden. Seine persönlichen Schätze oder mitgebrachte Blüten (wenn sie nicht größer als 5mm sind) können in der Schmuckmanufaktur von Carina Mader in eine

LISA BÄCK/NO TAGE DER OFFENEN ATELIERE



6-teiliger Gemäldezyklus „Follow the line...“ von Lisa Bäck

GABRIELA WABER/NO TAGE DER OFFENEN



„Köllagossn (2)“ von Gabriela Waberer

Offene Ateliers NÖ

Am 19. und 20. Oktober öffnen über 1.000 Künstler und Handwerker ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Dabei kann man den Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Am Sonntag lädt Carl Aigner vom Museum Niederösterreich zu einer Bustour ein. Ein buntes Rahmenprogramm gibt es auch. Eintritt frei.

SONJA RAABS/NO TAGE DER OFFENEN ATELIERE



Sonja Raabs mit Klosterarbeiten vergoldeter Widderschädel

Glaskugellkette gefüllt werden.

Einige der teilnehmenden Ateliers bieten speziell für die Jüngsten Workshops und Stationen an, in denen sie sich ausprobieren und die Welt der Kunst für sich entdecken können. Nähere Infos bietet das Programmheft der Kulturvernetzung. Die Verbindung von Kaffe und Kulturlieder singen wird in Maria Lanzendorf am Samstag von 14 bis 18 Uhr geschaffen.

Bustour

Ein besonderes Angebot, das auch dieses Jahr wieder geboten wird, ist die traditionelle Bustour. Sie startet am Sonntag um 9.30 Uhr am Bahnhof in Wien Floridsdorf. Teilnehmer der Tour besichtigen gemeinsam mit Carl Aigner (Museum Niederösterreich) vier verschiedene Ateliers im Weinviertel. Unter seiner professionellen Führung und exklusiven Kunstvermittlung werden dabei die Künstler Josef Trattner, Ferdinand Melichar, Michael Kos, und Jürgen Tschabrunn (bekannt als Septicwag) besucht. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Info: tagderoffenenateliers.at